

A

L e h r b u c h
der
pragmatischen Psychologie

oder der
**Seelenlehre in der Anwendung
auf das Leben.**

Von
Dr. E d u a r d B e n e k e ,
Professor an der Universität zu Berlin.



Berlin, 1853.
Druck und Verlag von E. S. Mittler und Sohn.
(Zimmerstraße No. 84. 85.)

V o r r e d e.

Die vorliegende kleine Schrift ist, wie schon ihr Titel angiebt, zunächst zum Lehrbuche für meine Vorlesungen bestimmt. Ich darf jedoch hoffen, daß sich dieselbe auch über den Kreis meiner Zuhörer hinaus Freunde erwerben werde. Gerade die Gedrängtheit, mit welcher hier die Bildungsproceße und Bildungsformen unseres Seelenlebens, wie sie sich für praktische Anwendungen darbieten, zusammengestellt sind, dürfte geeignet sein, Manchen einleuchtender, als es durch eine ausführlichere Entwicklung geschehn könnte, von der Fruchtbarkeit dieser Anwendungen zu überzeugen. Ueberdies ist Denjenigen, welche, ohne an meinen Vorlesungen Theil zu nehmen, für die Ausfüllung der hier mitgetheilten Umrisse einer anderweitigen Unterstützung bedürfen, hiez u eine sehr ausgedehnte Gelegenheit gegeben durch die beinaß jedem Paragraphen beigegebenen Verweisungen auf die ausführlicheren Auseinandersetzungen, welche ich darüber in meiner „Pragmatischen Psychologie“ und in meinem „Archive“ gegeben habe. In diesen findet sich zugleich eine reiche Sammlung von Lebensbildern, welche, von den größten Meistern der Seelen- und namentlich auch der Selbstbeobachtung unter allen höher gebildeten Völkern meistens in der unmittelbar frischen Auffassung der Gegenwart entworfen, besonders geeignet sein möchten, die abstrakten Auffassungen der gegenwärtigen Darstellung lebendig anschaulich zu machen.

Zum Schlusse stehe auch hier der wiederholt ausgesprochene Wunsch, daß die Ausbeutung der hier für diese Ausbeutung vorbereiteten Naturwissenschaft bald mit regem Eifer und der erforderlichen Stätigkeit von Denjenigen aufgenommen werden möge, welche in den verschiedenen auf das geistige Leben gerichteten Berufsgattungen thätig sind. Während selbst die ausgezeichnetsten Praktiker in den angrenzenden Naturgebieten nur zu oft zu der Klage Veranlassung haben, daß sie nicht mit Bestimmtheit wissen können, was die von ihnen angewandten Mittel eigentlich wirken, so liegt dagegen hier, weil wir die Natur, um welche es sich handelt, selber sind, und sie demnach unmittelbar innerlich aufzufassen vermögen, die innere Organisation dessen, was die Einwirkung empfängt, und liegt eben so die Natur der Aufgaben, welche dafür zu stellen sind, bis zu den tiefsten Grundfibern klar=bestimmt vor; und so vermögen wir denn auch von Allem, was wir zu thun haben und thun, eine vollkommen deutliche Anschauung zu gewinnen. Die praktische Erfindung also kann sich, vermöge dieser innerlichen Auffassung der Bildungsprocesse, obgleich es die höchste Natur gilt, mit derselben, ja mit größerer Sicherheit, als in den Gebieten der Mechanik und der Chemie bethätigen. Die einzige Schwierigkeit, welche zu überwinden ist, liegt in der unendlichen Anzahl und Mannigfaltigkeit der Gestaltungen und Verschlingungen, welche uns die menschliche Seelenentwicklung entgegenbringt; und da also gilt es eine eben so große Anzahl von tüchtigen Mitarbeitern!

Berlin, im März 1853.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung.	
I. Aufgabe und Begründungsverhältnisse der pragmatischen Psychologie	1
II. Das Verhältniß zur Psychologie als Naturwissenschaft	4
III. Das Verhältniß zu den speciellen Kunstlehren	6
Erstes Kapitel. Uebersicht der Naturwissenschaft der menschlichen Seele aus dem pragmatischen Gesichtspunkte	8
I. Grundnatur der menschlichen Seele	—
II. Bildungsformen	11
III. Zusammenbildungen	20
IV. Grundlagen der Individualität	27
Zweites Kapitel. Bestimmtere Charakteristik der für die pragmatische Psychologie vorliegenden Aufgabe	31
Drittes Kapitel. Die Ausbildung der einzelnen Akte und Kräfte	48
I. Verschiedene Arten der Vollkommenheiten und Unvollkommenheiten	49
II. Die Einflüsse, welche von den Beschaffenheiten der Urvermögen ausgehn.	58